





Buchholzer Erklärung - Für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratie



-  **Von:** Frank Piwecki
-  **aus:** 21244 Buchholz / Nordheide
-  **An:** Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse **in:** Buchholz in der Nordheide
-  **Zeichnungsfrist bis:** 15.03.2022

2D-Barcode fürs Handy:



openpetition.de/!hsxlq

Seit Wochen finden deutschlandweit und auch in Buchholz unangemeldete Demonstrationen unter der trügerischen Bezeichnung „Spaziergänge“ und von Antisemiten, Verschwörungsideologen und rechtsextremen Gruppierungen unterwandert, gegen die Maßnahmen zur Einschränkung der Pandemie, statt.

Als Mehrheit der Gesellschaft dürfen wir hier nicht tatenlos zusehen und schweigen. Wir müssen klarmachen, dass der weitaus größte Teil der Buchholzer*innen mit Vernunft und Verstand auf die Herausforderungen dieser Zeit reagiert und für die Verantwortung übernehmen, die besonders unter der Pandemie und ihren Folgen leiden. Um dieser Mehrheit eine Stimme zu verleihen, bitten wir, die "Buchholzer Erklärung" (Wortlaut siehe unten) zu unterzeichnen.

Begründung

Buchholzer Erklärung - Aufruf für gesellschaftlichen Zusammenhalt und für Demokratie

Seit Wochen finden deutschlandweit und auch in Buchholz i.d.N. unangemeldete Demonstrationen unter der trügerischen Bezeichnung „Spaziergänge“ gegen die Maßnahmen zur Einschränkung der Pandemie statt. Von Anfang an fanden sich bei den sogenannten Anti-Corona Demos antisemitische und geschichtsverfälschende Plakate sowie Angehörige rechtsextremer Parteien. Nahezu täglich ist über eine immer stärkere Radikalisierung der Teilnehmenden zu lesen.

Gleichzeitig arbeiten in den Krankenhäusern Mediziner:innen und Pflegepersonal am Limit. Es ist uns wichtig, allen Mitarbeiter:innen in Klinik- und Pflegeeinrichtungen unseren Dank auszusprechen. Wir wissen, wie wesentlich und unentbehrlich ihre Arbeit ist und haben tiefen Respekt, dass sie diese Arbeit auch unter den Extrembedingungen in Pandemiezeiten verlässlich verrichten.

Die Mehrheit der Menschen in Buchholz, in ganz Deutschland, verhält sich vernünftig, solidarisch und rücksichtsvoll. Restaurants und lokale Einzelhändler halten sich an geltende Regeln und setzen die 2-G-Regel um, Kultureinrichtungen haben zum Wohl aller Menschen ihren Betrieb stark eingeschränkt oder eingestellt, viele Unternehmer:innen versuchen trotz Ausfällen mit 3 G, Quarantänen und Tests ihre Produktion auch in der Pandemie aufrecht zu erhalten. Existenzen sind gefährdet.

Sie alle wissen, dass die Bekämpfung der Pandemie eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Sie kann nur gemeinsam bewältigt werden. Es kann nicht akzeptiert werden, dass die Anstrengungen zur Eindämmung des Coronavirus und die Entbehrungen durch das verantwortungslose Handeln einer Minderheit schlecht geredet und gefährdet werden. Wir vertrauen auf die Empfehlungen der Wissenschaft, um größeren Schaden von allen abzuwenden.

Wir haben das große Glück, in einer freien, friedlichen und demokratischen Gesellschaft zu leben. Demokratie und die Grundrechte schützen jeden einzelnen und geben jedem und jeder die Möglichkeit, sich einzubringen. Daraus entsteht auch eine Verantwortung eines jeden, einer jeden für die Gemeinschaft. Dieser Zusammenhang ist der Mehrheit der Menschen, die in unserer Stadt leben, bewusst.

Das Versammlungsrecht ist ein Grundrecht und hohes Gut, das eine wesentliche Voraussetzung für unsere demokratische Grundordnung ist. Wer allerdings Versammlungen ohne rechtliche

Grundlage und ohne Verantwortliche Woche für Woche organisiert, tritt dieses Grundrecht mit Füßen. Die Parolen einer lautstarken Minderheit, dass der Staat wie eine Diktatur handle, sind absurd und verhöhn alle Opfer von Diktaturen, in der Vergangenheit und heute.

Natürlich ist sachliche Kritik an der Coronapolitik bzw. einzelnen Maßnahmen im Rahmen eines demokratischen Diskurses berechtigt und auch wichtig. Es ist keinesfalls unser Ansinnen dies zu unterbinden. Allen sollte klar sein: Die überregionalen Initiator:innen der Corona-Proteste nutzen die Pandemie als Vorwand, um Verschwörungsideologien zu verbreiten, demokratische Prozesse zu diskreditieren und die Gesellschaft zu spalten.

Eine Gemeinschaft mit den im Verborgenen bleibenden Organisatoren, die gezielt das Versammlungsrecht umgehen und ihre Identität verschleiern möchten, führt in die Irre. Wer mit Rechtsextremen und Demokratiefeinden mitläuft, macht sich mitschuldig.

Es ist sinnvoll, sich für politische Auseinandersetzungen in rechtsstaatlich Gremien einzubringen, also dort, wo politische Diskurse hingehören.

In der Vergangenheit haben Buchholzer:innen schon oft auf der Straße Gesicht gezeigt gegen Antisemitismus, Rassismus und Geschichtsrevisionismus. Als Buchholzer:innen stehen wir auch jetzt zusammen und treten für unsere gemeinsamen Werte ein, ohne andere in Gefahr zu bringen. Da das aktuelle Infektionsgeschehen größere Demonstrationen auf der Straße nicht zulässt, sehen wir diese Erklärung als Sprachrohr und erheben unsere Stimme gegen Coronaleugner, Verschwörungstheoretiker und rechtsextreme Ideologen.

Seit Wochen finden deutschlandweit und auch in Buchholz unangemeldete Demonstrationen unter der trügerischen Bezeichnung „Spaziergänge“ und von Antisemiten, Verschwörungsideologen und rechtsextremen Gruppierungen unterwandert, gegen die Maßnahmen zur Einschränkung der Pandemie, statt.

Als Mehrheit der Gesellschaft dürfen wir hier nicht tatenlos zusehen und schweigen. Wir müssen klarmachen, dass der weitaus größte Teil der Buchholzer:innen mit Vernunft und Verstand auf die Herausforderungen dieser Zeit reagiert und für die Verantwortung übernehmen, die besonders unter der Pandemie und ihren Folgen leiden. Um dieser Mehrheit eine Stimme zu verleihen, bitten wir, die "Buchholzer Erklärung" zu unterzeichnen.

Initiatoren:

Aufstehen gegen Rassismus, Markus von Schuckmann (stellv. Stadtelternrat), Frank Piwecki (Stlv. Bürgermeister

Erstunterzeichner und Zustimmung zu der Erklärung: (alph.)

Bündnis 90/ Die Grünen / Ratsfraktion im Stadtrat Buchholz, Buchholzer Liste (BL) / Ratsfraktion im Stadtrat Buchholz, Die Linke / Ratsfraktion im Stadtrat Buchholz, Freie Demokratische Partei (FDP) / Ratsfraktion im Stadtrat Buchholz, Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) / Ratsfraktion im Stadtrat Buchholz

Sigrid Spieker - Ratsvorsitzende, Jan Bauer - Stellv. Bürgermeister, Frank Piwecki, Stellv. Bürgermeister, Grit Weiland, Ratsfrau, Steffen Wetzel, Steffi Menge, Ratsfrau, Ratsherr, Christoph Selke, Ratsherr, Martin Dieckmann, Ratsherr, Marcus von Schuckman, Stellv. Vorsitzender Stadtelternrat, Onne Hennecke, Geschäftsführer Empore), Bea Trampenau, Heideruh e.v., Dr.med. Jens Goessling, Frenk Meyer, Ratsherr, Pascal Schröder, Ratsherr, Martin Natorp, Ratsherr, Anna Lorscheider, Ratsfrau, Gudrun Eschment Reichert, Ratsfrau, Ole Plogstedt (Spitzenkoch HH), Peter Eckhoff, Ratsherr, und viele weitere...

Buchholzer Erklärung - Für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Demokratie

1

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	x Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

2

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	x Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

3

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	x Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

4

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	x Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

5

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	x Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

6

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	x Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

7

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	x Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

8

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	x Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

9

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	x Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	

10

Vorname, Familienname	Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort	x Datum, Unterschrift
E-Mail-Adresse	



Datenschutzerklärung

Dieser Unterschriftenbogen wird auf www.openpetition.de als Bild hochgeladen. Von Ihren Daten werden Postleitzahl und Ort gespeichert, damit Ihre Unterschrift gezählt werden kann. Wenn Sie per E-Mail informiert bleiben möchten, willigen Sie in die Speicherung Ihrer E-Mail-Adresse ein. Dieser Einwilligung können Sie jederzeit widersprechen.

Hinweis

Eintragung nur persönlich und handschriftlich. Nur einmal (entweder online oder handschriftlich) unterschreiben. Diese Liste bitte **bis zum 15.03.2022** postalisch an: Frank Piwecki, Heinbuschenberg 54, 21244 Buchholz / Nordheide oder eingescannt/fotografiert per Email an f.piwi@gmx.de